

**4. Jahrestagung des
Instituts für Insolvenz- und Sanierungsrecht und der
Düsseldorfer Vereinigung für Insolvenz- und Sanierungsrecht e.V.**

**am 29. September 2017
Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf**

**Gerichtsstandort Deutschland in Insolvenz- und Sanierungs-
sachen - Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken**

Die gerichtlichen Zuständigkeiten auf dem Gebiet des „Insolvenz- und Sanierungsrechts“ sind vielfältig. Sie reichen von der Abwicklung von Insolvenz- und Sanierungsverfahren über insolvenznahe Zivilrechtsstreitigkeiten (insb. Anfechtungssachen) der streitigen Gerichtsbarkeit bis hin zu der justizorganisatorischen Aufgaben der Vorauswahl der Verwalter mittels Vorauswahllisten. Ist der Gerichtsstandort Deutschland für die Durchführung von Insolvenz- und Sanierungsverfahren heute und in naher Zukunft gut aufgestellt?

10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung

**Teil 1
Organisation der Verwalterauswahl**

10.15 – 11.00 Uhr

I. Datenbankbasierte Auswahl von Insolvenzverwalterinnen und Insolvenzverwaltern – Erste Erfahrungen mit der qualifizierten Vorauswahlliste in Berlin

Rin AG Dr. Daniela Brückner, AG Berlin-Charlottenburg, Sachgebietsleiterin Insolvenz

11.00 – 11.45 Uhr

II. Blick nach Österreich: Verwalterauswahl nach den §§ 80a, 80b IO

RA Dr. Stephan Riel, Jaksch Schoeller Riel Rechtsanwälte, Wien

11.45 – 12.30 Uhr

III. Digital gestützte Verwalterauswahl – ein Zukunftsmodell?

Praxedis Möhring, Richterin am Bundesgerichtshof

**Teil 2
Qualitätscheck aus der Sicht des Rechtspflegers**

12.30 – 13.00 Uhr

Dipl.-Rpfl. Heribert Grothues, Bund Deutscher Rechtspfleger, Landesverband NRW

13.00 – 14.15 Uhr: Mittagspause

Teil 3

Brennpunkt: Fachliche Qualifikation der Gerichte in Insolvenz- und Sanierungssachen

14.15-14.30 Uhr Einführung

14.30 bis 15.15 Uhr

I. „Gerichtsstandort Deutschland in Insolvenz- und Sanierungssachen“ – Pläne und Perspektiven

MDin Marie-Luise Graf-Schlicker, Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz

15.15 bis 15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45 – 16.15 Uhr

II. Blick nach Österreich: Aufgaben der Insolvenzgerichte

Prof. Dr. Andreas Konecny, Universität Wien, Institut für Zivilverfahrensrecht

16.15 – 17.00 Uhr

III. „Großes Insolvenzgericht“ – Gerichtsverfassungsrechtliche und verfahrensrechtliche Anforderungen

Prof. Dr. Hanns Prütting, Universität zu Köln

17.00 – 18.20 Uhr Diskussion

IV. Gericht und Verwalter: Brauchen wir einen Systemwechsel?

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Nicola Preuß, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Hanns Prütting, Universität zu Köln

RinAG Dr. Daniela Brückner, AG Berlin-Charlottenburg

RiAG Frank Pollmächer, AG Düsseldorf

Dipl.-Rpfl. Heribert Grothues, Bund Deutscher Rechtspfleger

Dr. Anne Riewe, Rechtsanwältin, DAV Arbeitsgruppe Junge Insolvenzrechtler

Dr. Wencke Mull, Atradius Kreditversicherung, Regional Head Bereich Special Risk Management

Dipl.-Kfm. Ralf Mannweiler, Leiter Workout Individual Frankfurt, HypoVereinsbank

Michael Bremen, Rechtsanwalt, vereidigter Buchprüfer, Vorstand Verband Insolvenzverwalter Deutschlands

18.20-18.30 Uhr Schlusswort